Ob 16

SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica Kopernikańska w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Städtische Realschule zu Graudenz.

VII. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1894/95

erstattet vom

Direktor M. Grott.

Graudenz.
Druck von Gustav Röthe's Buchdruckerei.
1895.

1895. No. 50.

KSIĄŻNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

Stadtbibliothek
Thorn

AB: 1490

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Realschule													Vorschule			
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IVA	IVB	VO	VM	VIO	VIM	Sa.	1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	Sa.
Religion (ev.)	2		2		2		2	2	2	2	3	3	20	2	2	2	6
Deutsch*) und Geschichtserzähl.	3	3	3	3	3	3	4	4	3 1	3 1	4 1	4 1	44	8	9	10	27
Französisch	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	70				
Englisch	4	4	4	4	5	5							26				
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2					16				
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24	1			1
Rechn. u. Mathem. †)	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	64	6	6	6	18
Naturbeschr.			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20				
Naturlehre	5	5	2	2									14				
Schreiben							2	2	2	2	2	2	12	3	2		5
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			20				
Summa	30	30	30	30	30	30	28	28	25	25	25	25		20	19	18	
Kath. Rel.	2		2				2				2						8
Jüd. Rel.	2								2								4
Singen I. Kl. Sopran u. Alt	1																
Singen I. Kl. Tenor u. Bass	1																
Singen I. Kl. Gem. Chor	1																
Singen II. Kl.									2		2		7	2 × 1/2			2
Turnen ††)	3			3			3		3		3		16	2**			2
	1																

Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden 353 + 73 = 426

---

*) Im Winter in VO u. VM 4 St. Deutsch.

**) Nur im Sommer.

†) Im Winter in VO u. VM 4 St. Rechnen.

††) Im Winter je 2 Stunden.

B1. Übersicht der Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Sommer-Semester 1894.

№	Lehrer	Ordinarius	Realschule IO	IM	IIO	IIM	IIIO	IIIM	IVO	IVM	VO	VM	VIO	VIM	Vorschule 1.	2.	3.	Summe
1	**Grott,** Direktor	IO	5 Naturlehre 5 Mathemat.	5 Mathemat.														15
2	**Elten,** Oberlehrer	IVO				6 Französ.		2 Erdk.	6 Französ. 4 Deutsch		4 Deutsch u. Geschich. 2 Erdkunde							24
3	**Eggert,** Oberlehrer		4 Geschichte u. Erdkunde		2 Religion 3 Deutsch	4 Geschichte u. Erdkunde	3 Deutsch		2 Religion 4 Geschich. u. Erdkunde									22
4	**Miehlke,** Oberlehrer	VIM	2 Religion 3 Deutsch 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen				2 Religion 4 Deutsch 2 Zeichnen 2 Schreib.								23
5	**Böhme,** Oberlehrer	IIO		5 Französ.	6 Französ.		6 Französ.					6 Französ.						23
6	**Ziesemer,** Oberlehrer			beurlaubt seit dem 26. April 1894 (s. Chronik)														
7	**Hugen** Oberlehrer	IM		4 Engl.	4 Engl.		5 Engl.	3 Deutsch			6 Französ.							22
8	**Dr. Jackstein,** Oberlehrer	IIIO				5 Mathem.	6 Mathem. 2 Nat.		6 Mathem.			4 Deutsch u. Geschich.						23
9	**Manstein,** wiss. Hilfsl. u. Bibliothekar	VIO	5 Französ.	3 Deutsch			2 Religion	6 Französ. 2 Geschich.					6 Französ.					24
10	**Reimer,** wiss. Hilfsl.	IIM	4 Englisch			3 Deutsch 4 Engl.	4 Geschich. u. Erdkund.	5 Engl.		4 Geschich. u. Erdkunde								24
11	**Dr. Dahms,** wiss. Hilfsl.	IIIM			4 Naturwiss. 5 Mathem.			6 Mathem. 2 Nat.						5 Deutsch u. Geschich. 2 Natur.				24
12	**Knaust,** Realschullehr.	VO	3 Singen (gem. Chor)					2 Zeichnen			2 Singen 5 Rechnen		2 Singen 5 Rechnen 2 Schreiben		2 × ½ Singen 2 Rel.		2 Rel.	27
13	**Filarski,** Realschullehr.	VM	1 für Vorturner 3 Turnen			3 Turnen				3 Turnen 6 Mathem. 2 Natur.		5 Rechnen 2 Natur. 2 Erd.						27
14	**Fratzscher,** Realschullehr.	VIM								6 Französ.	2 Religion 2 Natur.	2 Schreiben	5 Deutsch n. Geschich. 2 Erdk. 2 Natur.	6 Französ.				27
15	**Lange** Vorschullehr.	VII							2 Schreiben					5 Rechnen 2 Schreiben	2 Turnen 8 Dtsch. 2 Schr. 6 Rech. 1 Heimk.			28
16	**Dombrowski,** Vorschullehr.	VIII					2 Zeichnen		2 Zeichnen 2 Natur.		2 Zeichnen	2 Zeichnen				9 Dtsch. 6 Rechn. 2 Relig. 2 Schr.		29
17	**Dörk,** Vorschullehr.	IX									3 Turnen 2 Schreiben		3 Turnen 3 Religion	2 Erdk.			9 Dtsch. 6 Rech.	28
18	**Zodrow,** Kuratus		2 Religion (kath.)		2 Religion (kath.)				2 Religion (kath.)				2 Religion (kath.)					8
19	**Dr. Rosenstein,** Rabbiner		2 Religion (jüd.)								2 Religion (jüd.)							4

B 2. Übersicht der Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Winter-Semester 1894/95.

№	Lehrer	Ordinarius	Realschule IO	IM	IIO	IIM	IIIO	IIIM	IVO	IVM	VO	VM	VIO	VIM	Vorschule 1.	2.	3.	Summe
1	**Grott,** Direktor	IO	5 Mathemat. 2 Physik [IO–IM]	5 Mathemat. 3 Chemie														15
2	**Elten,** Oberlehrer	IVO		5 Französ.		6 Französ.			4 Deutsch 6 Französ.									21
3	**Eggert,** Oberlehrer		4 Geschichte u. Erdkunde		2 Religion [IIO–IIM] 3 Deutsch	4 Geschichte u. Erdkunde		3 Deutsch	2 Religion 4 Geschich. u. Erdkunde									22
4	**Miehlke,** Oberlehrer	IVM	2 Religion [IO–IM] 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Deutsch 2 Zeichnen	3 Deutsch			2 Religion 4 Deutsch 2 Zeichnen								24
5	**Böhme,** Oberlehrer	IIO			6 Französ.		6 Französ. 5 Englisch			6 Französ.								23
6	**Ziesemer,** Oberlehrer	VM		3 Deutsch	4 Geschichte u. Erdkunde			5 Engl.				4 Deutsch 6 Französ.						22
7	**Hugen** Oberlehrer	IM		4 Engl. 4 Geschichte u. Erdkunde	4 Engl.						5 Deutsch u. Geschich. 6 Französ.							23
8	**Dr. Jackstein,** Oberlehrer		verstorben am 23. Dezember 1894 (s. Chronik)															
9	**Manstein,** wiss. Hilfsl. u. Bibliothekar	VIO	3 Deutsch 5 Französ.				2 Religion [IIIO–IIIM]		2 Turnen [IVO–IVM]				2 Turnen [VIO–VIM] 5 Dtsch.u.Gesch. 6 Französ.	3 Geschich. u. Erdk.				24 + 4 Turnen
10	**Reimer,** wiss. Hilfsl.	IIIM	4 Englisch			4 Engl.	4 Geschich. u. Erdkund.	6 Französ. 4 Geschich. u. Erdkunde			2 Erdkunde							24
11	**Dr. Dahms,** wiss. Hilfsl.	IIM	3 Chemie		4 Mathem. 4 Naturwiss.	4 Mathem. 4 Naturw.						3 Geschich. n. Erdk.						24
12	**Knaust,** Realschullehr.	VO	3 Singen (gem. Chor) [IO–IVM]					2 Zeichnen			2 Singen [VO–VM] 2 Religion [VO–VM] 4 Rechnen	2 Natur. 2 Zeichnen	2 Singen [VIO–VIM] 5 Rechnen		2 × 1/3 Singen [1.–2.] 2 Rel.			28
13	**Filarski,** Realschullehr.	IIIO	1 für Vorturner [IO–IVM] 2 Turnen [IO–IIO]				2 Turnen 6 Math. 2 Nat.	6 Mathem. 2 Nat.	6 Mathemat.	6 Mathemat								28 + 5 Turnen
14	**Fratzscher,** Realschullehr.	VIM								4 Geschich. u. Erdkunde 2 Natur.	2 Schreiben		2 Erdk. 2 Natur. 2 Schreiben	4 Deutsch 6 Französ. 2 Natur. 2 Schreiben				28
15	**Lange.** Vorschullehr.	VII							2 Schreiben	2 Schreib.		4 Rechnen 2 Schreiben			8 Dtsch. 6 Rech. 1 Heimk. 3 Schr.			28
16	**Dombrowski,** Vorschullehr.	VIII					2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Natur. 2 Zeichnen					2 Relig. 9 Dtsch. 6 Rechn. 2 Schr.		27
17	**Dörk,** Vorschullehr.	IX							2 Natur.		2 Turnen [VO–VM]		3 Religion [VIO–VIM]	5 Rechnen			2 Rel. 10 Dtsch. 6 Rech.	28 + 2 Turnen
18	**Zodrow,** Kuratus		2 Religion (kath.) [IO–IM]		2 Religion (kath.) [IIO–IIIM]				2 Religion (kath.) [IVO–VM]				2 Religion (kath.) [VIO–3.]					8
19	**Dr. Rosenstein,** Rabbiner		2 Religion (jüd.) [IO–IVM]								2 Religion (jüd.) [VO–2.]							4

C. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Erste Klasse.

Ordinarien: Oster-Cötus: Der Direktor. — Michaelis-Cötus: Oberlehrer Hugen.

Religionslehre. 2 St. w. (combiniert). Miehlke. Bibellesen: Behufs Ergänzung der in Kl. II und III gelesenen Abschnitte des Evangelium Matthäus u. d. Apostelgesch. — Katechismus: Neu erlernt und durchgenommen das V. Hauptst. Wiederholung der übrigen Hauptstücke. — Sprüche, Lieder, Psalmen wurden teils neu gelernt, teils wiederholt. — Kirchengeschichte bis zur Zeit der Reformation: Das Leben der ersten Christen. — Ausbreitung der christl. Kirche unter der Wirksamkeit des Apostel Paulus. — Die Zeit der Verfolgung. — Constantin d. Gr. — Arius. — Pelagius. — Augustinus. — Erhebung der römischen Bischöfe. — Bekehrung der Deutschen. — Huss. — Missbräuche und Irrlehren d. römischen Kirche. — Wiederholung der Reformationsgeschichte. — Der schmalkaldische Krieg.

Deutsch: 3 St. w. IO. im Sommer Miehlke, im Winter Manstein. Lectüre: „Wilhelm Tell", eingehend behandelt. — Desgleichen: Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea. Privatlectüre: Abassiden, Cid und Wallenstein. Ausgewählte Stücke aus den Werken deutscher Dichter im Zusammenhang mit dem Wichtigsten aus der Litteraturgeschichte. Auswendiglernen oder Wiederholung von klassischen Gedichten und Sentenzen aus der Lectüre. Im Anschlusse daran Durchnahme des Wichtigsten aus der Metrik, Poetik und Rhetorik. — Dispositions- und Aufsatzübungen. — Wöchentlich kurze freie Vorträge aus dem Gebiete der Litteratur. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Themata: 1. Die vier Personen in Schwabs Gedicht „Das Gewitter". — 2. Über den Ban des Dramas. — 3. Der I. Akt von Schillers „Jungfrau von Orleans" nach Inhalt und Bau (Klassenarbeit). — 4. Der Strom, ein Bild des menschl. Lebens. — 5. Ursachen und Verlauf des deutsch-österreichischen Krieges von 1866 (Klassenarbeit). — 6. Warum feiern wir den 2. September? — 7. „Der Taucher" und „Der Handschuh" (Klassenarbeit). — 9. Tellheim (eine Charakteristik). — 10. Die Vorfabel zu Lessings Minna von Barnhelm (Prüfungsarbeit). — 11. Meine Privatlektüre.

IM. im Sommer Manstein, im Winter Ziesemer. Im allgemeinen wie IO, jedoch in der Lectüre Nathan der Weise anstatt Wilhelm Tell. — Aufsatzthemata: 1. Ein Emigrantenzug, nach Hermann und Dorothea. — 2. Erlkönig und Erlkönigstochter, ein Vergleich. — 3. Die Macht des Gesanges an Beispielen erläutert. — 4. Die Parabel von den drei Ringen. — 5. Der Krieg gegen Frankreich und die Gründung des deutschen Kaiserreichs. (Prüfungsarbeit.) — 6. Ein Herbsttag. — 7. Vergleich zwischen den „Kranichen des Ibykus" von Schiller und Chamissos Gedicht: „Die Sonne bringt es an den Tag". — 8. Dorothea, nach Göthes „Hermann und Dorothea" (Charakteristik). — 9. Die hervorragendsten Tugenden der alten Deutschen. — 10. Inwieweit trägt der 4. Aufzug in Lessings „Minna von Barnhelm" zur Lösung des Konfliktes bei? (Klassenarbeit). — 11. Die Zeiten ändern sich, mit ihnen die Menschen.

Französisch: 5 St. w. IO. Manstein, IM im Sommer Böhme, im Winter Elten. 3 St. Grammatik nach Plötz, Lektion 28—79; 2 St. Lectüre: Souvestre: „Au Coin du Feu" und Thiers: „Expédition de Napoléon en Egypte". Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre. Diktate und häusliche Übersetzungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Englisch: 4 St. w. IO. Reimer, IM. Hugen. Lectüre: Im Sommer Peter Simple by Marryat, im Winter in IO. In the struggle of life by Massey, in IM. Christmas Carol by Dickens. In jeder Stunde Grammatik im Anschluss an die Lektüre; — ausgewählte Stücke aus Plate. — Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache, Phraseologie. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Übers. aus dem Deutschen ins Engl. und umgekehrt.

Mathematik: 5 St. w. IO der Direktor; IM im Sommer der Direktor, im Winter Dr. Jackstein Arithmetik. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten (und leichte Gleichungen mit zwei Unbekannten) und deren Anwendungen. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. — Trigonometrie. Allgemeine Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks nach den Congruenzfällen, angewandte Aufgaben. Geometrie. Harmonische Teilung. — Stereometrie. Die einfachen regulären Körper nebst Berechnung von Längen, Ober- und Schnittflächen und Inhalten. Die notwendigsten Sätze über Ebenen und Graden. Vierteljährlich 3—4 schriftliche Arbeiten.

Prüfungsaufgaben:

a) Michaelis 1894. 1. Eine reguläre gerade, elfseitige Pyramide hat die Grundkante a und die Seitenkante b. Wie schwer ist sie, wenn ihr sp. Gew. s ist? a = 10,713 cm, b = 35,117 cm, s = 7,516. 2. Ein Dreieck soll aus dem Verhältnis der Grundlinie zur Schwerlinie, dem Winkel an der Spitze und der Differenz der beiden andern Seiten gezeichnet werden. $c : t_c = m : n$, γ, $a - b = d$. 3. Welches Kapital wächst zu 5% in 12 Jahren zu derselben Summe an, zu welcher 7500 Mk. zu 4% in 15 Jahren anwachsen?

b) Ostern 1895. 1. Zur Construction eines Dreiecks sind gegeben: das Verhältnis der Differenz zweier Seiten zu der zur kleineren Seite gehörigen Höhe, die Differenz der den Seiten gegenüberliegenden Winkel und der Radius des Umkreises des Dreiecks. $a - b : h_b = m : n$, $\alpha - \beta = \delta$, r.
2.
$$\sqrt{2x-1} + \frac{3}{\sqrt{2x-1}} = 2\sqrt{3x-11}.$$
3. Eine siebenseitige reguläre Pyramide wiegt 375,285 kg. Wie hoch ist sie, wenn die Grundkante 42 cm lang ist? s = 7,381.

Geschichte: 2 St. w. im Sommer (combiniert). Im Winter IO Eggert, IM Hugen. Deutsche und preussische Geschichte bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwickelung des Volkes.

Erdkunde: 2 St. w. im Sommer (combiniert). Im Winter IO Eggert, IM Hugen. Wiederholung der Erdkunde Europas und Deutschlands. — Das wichtigste aus der mathematischen Erdkunde.

Naturlehre: 5 St. w. a) Physik: 2 St. w. IO und IM (combiniert) der Direktor. Das Wichtigste aus der Lehre vom Licht, vom Schall und von der Wärme. Wiederholung der Lehre vom Magnetismus, der Elektrizität und dem Galvanismus. — b) Chemie: 3 St. w. Im Sommer IO und IM combiniert der Direktor, im Winter IO Dr. Dahms, IM der Direktor. Die bekanntesten chemischen Elemente und ihre wichtigsten Verbindungen. Eingehend behandelt wurden einige Fabrikationszweige und einige Betriebe besichtigt.

Zeichnen: 2 St. w. Miehlke. Körperzeichnen nach Jessenscher Methode; benutzt wurden die 13 Zergiebelschen Modelle, ausserdem gedrehte und andere Geräte.

Aus Sparsamkeitsrücksichten ist von dem Abdruck der in den übrigen Klassen durchgenommenen Pensen Abstand genommen.

Technische Fächer.

a) **Turnen.** Die Anstalt besuchten:

1. in der **Realschule** im S. 379, im W. 364 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 7, im W. 3	im S. 4, im W. 3
Aus anderen Gründen	im S. 6, im W. 29	im S. 15, im W. 0
Zusammen	im S. 13, im W. 32	im S. 19, im W. 3
Also von der Gesamtzahl der Schüler . . .	im S. 3,34 %, im W. 9,29 %	im S. 5,01 %, im W. 0,82 %.

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 64, zur grössten 78 Schüler.

2. in der **Vorschule** im S. und im W. 109 Schüler.

Von diesen turnten nur im S. in wöchentlich 2 Stunden die beiden ersten Vorschulklassen in einer Abteilung von 78 Schülern. 1 Schüler war auf Grund eines ärztlichen Attestes befreit.

Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren in der Realschule (mit Ausschluss der Vorschule) wöchentlich insgesamt angesetzt: im S. 15, im W. 10 Stunden. Ihn erteilten: im S. der Elementarlehrer Filarski bei den Vorturnern und in der I., II., III. Abteilung; Vorschullehrer Dörk in der IV. und V. Abtheilung; Vorschullehrer Lange in der Vorschule. Im W. der Elementarlehrer Filarski bei den Vorturnern, in der I. und II. Abteilung; wiss. Hilfslehrer Manstein in der III. und V. Abteilung; Vorschullehrer Dörk in der IV. Abteilung.

Da der Anstalt eine Turnhalle nicht zur Verfügung steht, so konnte im S. nur bei gutem Wetter im Freien auf dem zur Anstalt gehörigen Turnplatze geturnt werden; bei schlechtem Wetter musste der Turnunterricht ausfallen. In diesem Falle mussten diejenigen Schüler, welche während der Unterrichtszeit am Vormittag turnen sollten, in den Klassen beschäftigt werden. — Im W. wurde für 1 Vorturnerstunde und für 5 Turnabteilungen der Realschule zu je 2 Stunden die Turnhalle des Königlichen Schullehrer-Seminars zur Verfügung gestellt. — Da der Realschule diese Turnhalle zu ausgedehnterem Unterricht nicht überlassen werden konnte, so musste die lehrplanmässige dritte Turnstunde in jeder Abteilung und der Turnunterricht in der Vorschule im W. ausfallen. Nachteilig für den Turnunterricht während des Winters wirkt ausserdem die entfernte Lage der Turnhalle und die Anordnung, dass diese der Realschule nur am Mittwoch und Sonnabend von 3—8 Uhr nachmittags frei steht. Turnspiele werden nur im Sommer während je einer der drei lehrplanmässigen Turnstunden betrieben.

Zum Schwimmen wurde den Schülern Gelegenheit geboten in der Militär-Schwimmanstalt in der Weichsel und in der städtischen Badeanstalt in der Trinke. In dieser war den Schülern in den Nachmittagsstunden unter Führung eines Lehrers der unentgeltliche Besuch gestattet, wovon auch in ausgiebiger Weise Gebrauch gemacht wurde; leider mussten aber wegen der Choleragefahr beide Anstalten sehr frühzeitig geschlossen werden.

Unter den Schülern befinden sich 84 Freischwimmer, d. i. 22 % sämtlicher Schüler; von diesen haben 27 das Schwimmen im letzten Jahre erlernt.

b) **Singen** in 4 Abteilungen.

Dispensiert waren in den Klassen I—IV 118 Schüler, d. h. 44,2 %; in V 2 Schüler, in VI und den beiden ersten Vorschulklassen kein Schüler.

II. Verfügungen.

A. des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums:

1. 10. März 94. Die Titel neuer Lehrbücher, deren Einführung für höhere Lehranstalten der Provinz vom Herrn Minister genehmigt ist, werden mitgeteilt.

2. 14. März 94. Die Beschäftigung des Dr. Dahms als wissenschaftlicher Hilfslehrer wird genehmigt.

3. 4. Mai 94. [illegible] Jacksteins Berufung zum Oberlehrer vom 1. April 1894 ab wird genehmigt.

4. 20. Juni 94. Eingaben an den Herrn Minister sind nicht direkt, sondern auf dem dienstlich vorgeschriebenen Instanzenwege einzureichen.

5. 21. Juli 94. Die Bestimmungen über die Abschlussprüfungen an Vollanstalten haben für die Reifeprüfung der Realschule keine Geltung.

6. 6. September 94. Die Anstellung des Elementarlehrers Dörk vom 1. April 1893 ab (mit der Dienstzeit vom 1. April 1888 ab) wird genehmigt.

7. 8. September 94. Die Änderung des Lehrplanes (in Quinta wöchentlich 5 Stunden Deutsch und Geschichtserzählungen und 4 Stunden Rechnen anstatt 4 bezüglich 5 Stunden) wird genehmigt.

8. 28. November 94. Der Herr Minister hat den ordentlichen Lehrern Eggert und Miehlke den Titel „Oberlehrer“ verliehen.

9. 29. Dezember 94. Ferienordnung für das Jahr 1895:

zu Ostern	am 3. April	Schulschluss,	am 18. April	Schulanfang
„ Pfingsten	„ 31. Mai	„	„ 6. Juni	„
im Sommer	„ 29. Juni	„	„ 30. Juli	„
„ Herbst	„ 28. September	„	„ 15. Oktober	„
zu Weihnacht	„ 21. Dezember	„	„ 7. Januar 1896	Schulanfang.

10. 31. Dezember 94. Beratungsgegenstände für die nächste Direktoren-Konferenz mitgeteilt.

11. 16. Februar 95. Die Berufung des wissenschaftlichen Hilfslehrers Manstein zum Oberlehrer vom 1. April 1895 ab wird genehmigt.

12. 14. Februar. 95. Die Berufung des Schulamtskandidaten Kronke zum wissenschaftlichen Hilfslehrer vom 1. April 1895 ab wird genehmigt.

13. 21. März 95. An Fürst v. Bismarck's Geburtstag, am 1. April 1895, fällt der Unterricht aus.

B. Des Magistrats:

1. 11. April 1894. Die Vertretungskosten für den erkrankten Oberlehrer Elten sind bewilligt.

2. 10. Mai 1894. Die Gehälter der Lehrer der Realschule werden in Vierteljahresraten im voraus gezahlt.

3. 21. Mai. 1894. Die Schwimmanstalt ist täglich von 3—5 Uhr für Schüler unter Führung eines Lehrers unentgeltlich zu benutzen.

4. 27. Mai 1894. Das Urlaubsgesuch des erkrankten Oberlehrers Ziesmer ist genehmigt.

5. 23. November 1894. Die Vertretungskosten für 6 Turnstunden wöchentlich für den erkrankten Realschullehrer Filarski sind bewilligt.

6. 14. Januar 1895. Die Vertretungskosten (für 11 Stunden wöchentlich) für den verstorbenen Oberlehrer Dr. Jackstein sind bewilligt.

7. 11. Februar 1895. Die Vertretungskosten für den erkrankten Realschullehrer Knaust sind bewilligt.

8. 27. März 1895. Bestimmungen über die Zahlung des Schulgeldes für auswärtige Schüler werden mitgeteilt. (S. VII. Mitteilungen.)

III. Chronik.

Wieder ist unsere Anstalt durch einen schweren Verlust heimgesucht worden. Durch einen plötzlichen Tod in Folge eines Unfalles kurz vor Begründung eines eigenen, lang ersehnten Heims verschied am 23. Dezember 1894 nachmittags $4^1/_2$ Uhr der Oberlehrer Herr Dr. Johannes Jackstein. Er war am 17. Mai 1861 zu Tilsit als der Sohn eines Gymnasialoberlehrers geboren und wurde nach den Lehren des evangelischen Bekenntnisses erzogen. Von Michaelis 1871 bis Ostern 1887 besuchte er die Gymnasien zu Graudenz und Marienburg und studierte in Berlin und Halle Mathematik und Physik. Am 6. Februar 1886 bestand er in Halle die Prüfung pro fac. doc. und promovierte im Juni desselben Jahres mit der Arbeit „Ausdehnung eines von Pusseux für ebene Kurven behandelten Problems auf Raumkurven." Darauf diente er als Einjährig-Freiwilliger bei dem 3. Pommerschen Infanterie-Regiment Graf Schwerin (No. 14) zu Graudenz und absolvierte an dem hiesigen Gymnasium von Ostern 1888—1889 sein Probejahr. Im folgenden Jahre war er als ordentliches Mitglied des pädagogischen Seminars am Königl. Gymnasium zu Danzig beschäftigt und unterrichtete seit Ostern 1890 vertretungsweise am Städt. Gymnasium zu Danzig und dem Realprogymnasium zu Jenkau. Am 1. November trat er in unsere Anstalt ein, wo er zuerst vertretungsweise und dann seit dem 1. April 1891 als wissenschaftlicher Hilfslehrer thätig war. Am 1. April 1894 wurde er hierselbst zum Oberelhrer berufen. Nicht lange konnte er sich dieser Stellung erfreuen; in voller Mannes- und Schaffenskraft wurde er uns durch den Tod entrissen. — Wie er seinen Schülern ein liebevoller und pflichtgetreuer Lehrer, so war er seinen Amtsgenossen ein treuer Kollege, vielen ein aufrichtiger Freund.

Das verflossene Schuljahr begann am 5. April 1894 in gewohnter Weise mit einer Andacht, bei welcher der neueintretende Hilfslehrer Herr Dr. Dahms*) durch den Oberlehrer Herrn Böhme in Vertretung des beurlaubten Direktors begrüsst wurde.

Von schönem Wetter begünstigt, wurden am 23. Mai die Klassenausflüge unternommen, die sich in den oberen Klassen als Fusstouren bis nach Culm und Marienwerder ausdehnten. — Am 8. August fand dann wie in früheren Jahren das Turnfest in dem benachbarten Mischke statt. Trotz des ungünstigen Wetters — der Unterzeichnete hatte kaum seine Ansprache beendet, als ein kräftiger Gewitterregen die Versammelten auseinandertrieb — verlief das Fest bei froher Stimmung planmässig, nur mussten sämtliche Schüler mit einem Sonderzuge nach Graudenz zurückbefördert werden, während sie in früheren Jahren zu Fuss zurückmarschirt waren. — Am Sonnabend den 18. August 1894 unternahmen mit dem Mittagszuge unter Leitung des Unterzeichneten und des Herrn Manstein Schüler der Klassen IO und IM einen Ausflug nach Danzig, der sich bis zum 20. August ausdehnte. Mit grossem Interesse wurden die Kunstdenkmäler der Stadt, die Kaiserliche Werft und der gerade stattfindende Stapellauf des Lloyddampfers „Prinz Heinrich" auf der Schichau'schen Werft besichtigt, aber auch die schöne Umgegend nicht vernachlässigt; ferner wurde eine Dampferfahrt nach Hela mitgemacht.

Ausser den patriotischen Gedenktagen, welche in hergebrachter Weise begangen wurden, und bei welchen am Sedantage Herr Manstein und am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers Herr Reimer die Festrede hielten, wurden noch die 300. Wiederkehr des Geburtstages Gustav Adolf's am 8. Dezember 1894 und der 80. Geburtstag des Fürsten Bismarck am 1. April 1895 besonders gefeiert. Die Festreden hielten Herr Oberlehrer Eggert und Herr Dr. Dahms. Am Reformationsfeste wurden an 6 Schüler die vom Ministerium übersandten Erinnerungsblätter der Einweihung der Schlosskirche zu Wittenberg verteilt.

Die Reifeprüfungen fanden unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Kruse und in Anwesenheit des Herrn Stadtrath Wagner am 15. September 1894 und 11. März 1895 statt.

Am 18. Dezember 1894 unterzog der General-Superintendent der Provinz Westpreussen, Herr Dr. theol. Döblin, den evangelischen Religionsunterricht einer eingehenden Revision. Zum würdigen Empfange des ersten evangelischen Geistlichen unserer Provinz hatten die Schüler der oberen Klassen die Haus- und die Aulathür umkränzt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im verflossenen Schuljahre ein günstiger, trotzdem im Mai 1894 die Masern in der Stadt sehr stark auftraten; dennoch haben wir wieder den Tod von zwei liebenswürdigen und tüchtigen Schülern zu beklagen: Walter **Jänisch**, Schüler der 2. Vorschulklasse, geboren am 4. März 1886, starb am 14. September 1894 an einer Gehirnentzündung; und Hermann **Bressler**, Schüler der IVM, geboren am 30. August 1882, starb am 2. Dezember 1894 an den Folgen eines Gelenkrheumatismus. Beiden wurde von ihren Lehrern, den Mitschülern ihrer Klasse und dem Sängerchor das letzte Geleit gegeben. — Recht ungünstig war aber der Gesundheitszustand der Lehrer. Seit dem 20. November 1893, also fast seit $1^1/_2$ Jahren, sind mit einer Unterbrechung von nur 14 Tagen stets einer der Lehrer, mehrfach auch 2 und an einzelnen Tagen sogar 3 und 4 derselben gleichzeitig durch Krankheit an der Ausübung ihres Dienstes verhindert worden. Im ganzen sind von den Lehrern 1562 Stunden versäumt worden; und zwar fehlten: der Unterzeichnete vom 5.—7. April (zum naturwissenschaftlichen Ferienkursus nach Berlin beurlaubt); 26. Februar (beurl.); ferner die Herren: Elten vom 5. April—11. Mai (krank); Eggert vom 10.—15. Dez. (krank); 25. Jan. (beurl.); Miehlke vom 28.—31. Jan. (beurl.): Böhme 25. Okt., 28.—31. Jan. (krank); Ziesemer vom 26. April—1. Oktob., 19. Dez, vom 4. Febr.—3. April (wegen Krankheit beurlaubt); Hugen, 28., 29. Mai (krank), 4.—8. Nov. und 4., 5. und 12. März (beurl.), Dr. Jackstein (verstorben) vom 7. Jan.—3. April; Dr. Dahms 23. März (beurl.); Knaust 9. Aug., 24.—26 Jan., 7.—26. Febr. (krank); Filarski 24. Mai, 20. Aug., 1. Nov. (beurl.), 11. Nov.—5. Dez. (krank), 8. Dez., 26. Febr. (beurl.); Fratzscher 9.—14. Juni. 25.—27. März (beurl.); Lange 8.—12. Jan. (krank); Dombrowski 12. Nov.,

---

*) Paul Dahms, geboren am 6. März 1866 zu Danzig, evangelischer Confession, besuchte das Realgymnasium zu St. Petri und Pauli zu Danzig, wo er Ostern 1886 das Zeugnis der Reife erwarb. Er studierte dann in Halle und Greifswald Naturwissenschaften und Mathematik, bestand am 8. März 1890 das Examen p. f. d und am 15 März 1890 auf die Arbeit „Ueber einige Eruptiv-Gesteine aus dem südlichen Transvaal" das Examen rigorosum, absolvierte das Seminarjahr am Königl. Gymnasium zu Marienwerder Ostern 1890/91 und das Probejahr Ostern 1891/92 am Städt. Gymnasium zu Danzig. Von Ostern 1892 bis Ostern 1894 war er thätig am Städt. Gymnasium und der Realschule zu Danzig und dem Lehrerseminar zu Löbau. Von Greifswald aus unternahm er zur Vertiefung seiner geologischen Kenntnisse verschiedentlich Studienreisen nach Dänemark, Schweden und andern geologisch interessanten Orten.

14.—16. Febr. (krank). Von diesen Vertretungsstunden übernahmen Herr Pfarrer Andrae vom 9. April—11. Mai 99 Stunden, Herr cand. theol. Braun vom 12.—25. Febr. 38 Stunden, Herr Cand. d. höh. Schulamts Kötz vom 18. Febr.—3. April 132 Stunden, und 160 Turnstunden wurden als Überstunden besonders bezahlt; die übrigen 1133 Stunden wurden durch Vertretung und durch Combinationen einzelner Klassen gedeckt. — Den Herren Vertretern spreche ich hiermit nochmals meinen Dank für die Bereitwilligkeit aus, mit der sie die Unterstützung des Lehrerkollegiums übernommen haben.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1894/95.

		Realschule													Vorschule			
		I O*	I M*	II O*	II M*	III O	III M	IV O	IV M	V O	V M	VI O	VI M	Summe	I	II	III	Summe
1.	Bestand am 1. Februar 1894	12	22	25	23	41	26	34	34	45	31	29	25	347	41	32	28	101
2.	Abgang bis z.Schl.d. Schulj. 1893/94	4	16	—	1	2	3	4	1	1	1	2	3	38	2	1	—	3
3a.	Zugang d.Versetzung z. Ostern 1894	36	—	29	—	24	—	41	—	24	—	31	—	185	23	25	—	48
3b.	„ d. den Wechsel des Cötus	—	8	—	7	5	10	2	6	2	3	—	3	46	—	—	—	—
3c.	„ d. Aufnahme z. Ostern 1894	1	1	1	—	4	—	1	—	3	6	9	1	27	8	7	22	37
4.	Frequenz a. Anf. d. Schulj. 1894/95	37	15	30	11	33	28	44	37	29	37	40	26	367	39	40	25	104
5.	Zugang im Sommer-Semester 1894	—	—	2	—	1	—	2	—	3	1	2	1	12	2	1	2	5
6.	Abgang „ „ „ „	—	12	3	1	2	6	3	5	3	4	—	1	40	—	5	—	5
7a.	Zugang d. Versetz. z. Michael. 1894	—	7	—	18	—	23	—	29	—	22	—	11	112	8	5	—	13
7b.	„ durch den Wechsel d. Cötus	3	4	3	4	4	3	9	8	5	1	4	5	53	—	—	—	—
7c.	„ d.Aufnahme z. Michael.1894	—	1	—	—	—	1	3	2	1	—	—	5	13	3	2	7	12
8.	Frequenz a. Anf. des W.-S. 1894/95	36	12	28	22	33	27	47	39	34	23	41	21	363	41	35	29	105
9.	Zugang im Winter-Semest. 1894/95	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	4
10.	Abgang „ „ „ „	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	4	1	—	—	1
11.	Frequenz am 1. Februar 1895	35	12	27	22	33	27	47	38	34	23	41	21	360	42	36	30	108
12.	Durchschnittsalter am 1. Febr. 1895 (in Jahren und Monaten).	16,3	16,7	15,6	15,3	14,4	13,11	13,7	12,5	12,4	11,4	10,8	10,6	—	9,5	8,3	7,2	—

*) Bis Ostern 1894 bestanden in I u. II noch Parallelcöten IA, IB, IIA, IIB.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realschule							Vorschule						
	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters 1894	276	34	—	57	208	150	9	75	15	1	13	81	23	—
2. Am Anfang des Winter-Semesters 1894/95	269	36	—	58	206	147	10	78	14	1	12	84	21	—
3. Am 1. Februar 1895.	266	36	—	58	202	148	10	81	13	1	13	87	21	—

C. Das Zeugnis der Reife erhielten in diesem Schuljahre.*)

Lfd. No.	Name	Vorname	Alter	Konf.	Geburtsort	Stand u. Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt Jahre	In I Jahre	Gewählter Beruf
123	Gerth	Rudolf	19 1/2	ev.	Poln. Przylubia Kr. Bromberg	Bahnwärter Belno, Kr. Schwetz	8 1/2	1 1/2	Feuerwerker
124	Kraynik	Ernst	15 1/4	k.	Graudenz	Fuhrhalter Graudenz	6 1/2	1 1/2	Electrotechniker
125	Mennicke.	Arthur	18 1/2	ev.	Sluchay Kr. Briesen	verst. Gutsbesitzer	8 1/2	1 1/2	Baufach
126	Riedel	Walter	17 3/4	ev.	Thorn	Postschaffner Graudenz	10 1/2	1 1/2	Militärbeamter
127	Safian	Alexander	19	mos.	Thorn	Kaufmann Thorn	1 1/4	1 1/4	Kaufmann
128	Stanke	Heinrich	16 1/4	ev.	Graudenz	Fleischbeschauer Graudenz	9 1/2	1 1/2	Militärbeamter
129	Wiechmann	Kurt	16 1/2	ev.	Schwerborn in Sachsen-Weimar	Domainenpächter Dom. Rehden, Kr Graudz.	5 1/2	1 1/2	Landwirth
130	Augstin	Max	15 1/2	ev.	Graudenz	Färbereibesitzer Graudenz	9	1	do.
131	Bartel	Arthur	16 1/2	men.	Graudenz	Schneidermeister Graudenz	7	1	Kaufmann
132	Bartel	Richard	16 3/4	men.	Stanislawken Kr. Briesen.	Gastwirt Plusnitz, Kr. Briesen	4 1/4	1	Regier.-Beamter
133	Bonkowski	Willy	16 1/2	bapt.	Graudenz	Bauunternehmer Graudenz	10	1	Techniker (zur Oberrealschule)
134	Friedländer	David	16 1/2	mos.	Briesen	Kaufmann Briesen	3	1	Kaufmann
135	Gehrmann	Franz	17 1/2	ev.	Graudenz	Zolleinnehmer Neu-Zielun, Kr Strasb. Wp.	5	1	Militärbeamter
136	Gerth	Waldemar	18	ev.	Poln. Przylubie Kr. Bromberg	Bahnwärter Belno, Kr. Schwetz.	8	2	Regier.-Beamter
137	Görtz	Erich	16	men.	Culm. Rossgarten Kr. Culm	Gutsbesitzer Culm. Rossgarten, Kr. Culm	6	1	Maschinentechn.
138	Grabowski	Waldemar	15 3/4	ev.	Feste Courbière Kr. Graudenz	Hauptamtsassistent Neufahrwasser	5 1/2	1	Marineingenieur
139	Kauffmann	Max	14 3/4	ev.	Graudenz	Gastwirt Graudenz	9	1	Apotheker
140	Kerber	Hermann	16 1/4	men.	Rossgarten Kr. Culm	Besitzer Rossgarten, Kr. Culm	6	1	Geometer (zur Oberrealschule)
141	Kerber	Erich	15 1/2	men.	Sallno Kr. Graudenz	Administrator Sarnowken, Kr. Graudenz	7	2	Landwirt
142	Krüger	Otto	16	ev.	Gilgenburg Kr. Osterode	Kupferschmiedemstr. Lautenburg	3	1	Gerichtsbeamter
143	Metz	Paul	16 3/4	ev.	Culm	Prokurist Graudenz	6 1/2	1	Maschinentechn.
144	Pickardt	Leopold	15 1/2	ev.	Graudenz	verst. Rentier	6	1	Kaufmann
145	Plaut	Albert	16	mos.	Graudenz	Kaufmann Kl. Kunterstein, Kr. Graudz.	6 1/4	1	do.
146	Rautenberg	Johannes	15	ev.	Strasburg Wpr.	Zahntechniker Graudenz	9	1	Militärbeamter
147	Schachtel	Arthur	19 1/2	mos.	Thorn	Kaufmann Thorn	1	1	Kaufmann
148	Torlop	Paul	18 1/2	kath.	Graudenz	Schuhmachermstr. Graudenz	6	1	Marineingenieur
149	Vollenbruck	August	15 1/2	ev.	Warschau	Secretair Warschau	4	1	Färber
150	Wolff	Hugo	16 1/4	mos.	Rehden Kr. Gradenz	Kaufmann Rehden, Kr. Graudenz	5	1	Kaufmann
151	Zimmermann	Theodor	15 3/4	ev.	Waldheim Kr. Strasburg Wpr.	Mühlenbesitzer Waldheim, Kr. Strasb. Wp.	6	1	Regier.-Beamter

*) No. 123 bis 129 haben die Prüfung Michaelis 1894, die übrigen Ostern 1895 bestanden.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Es wurden angekauft:

a. für die Lehrerbibliothek:

Humboldt, Kosmos I—IV. — Voltaire, Siècle de Louis quatorze. — Kürschner, deutsche Nationallitteratur Bd. 98. 99. 200—204. — Knötel, Bilderatlas zur deutschen Geschichte. — Palleske, die Kunst des Vortrags. — Fischer, Grundzüge einer Sozialpädagogik und Sozialpolitik. — Spencer, Principien der Biologie I—II. — Sybel, Begründung des deutschen Reiches Bd. 6 u. 7. — Kambly, Elementarmathematik. — Thimm, deutsches Geistesleben. — Hirt, Bilderschatz. — Stockhardt, Schule der Chemie. — Schlichting, Chemische Versuche. — Kunze, Kalender f. d. höhere Schulwesen 1894/95. — Knuth, Blütenbiologie. — Arendt, Naturhistorischer Schulatlas. — Fürst, Deutschlands nützliche und schädliche Vögel (Tafeln nebst Text). — Lubarsch, Technik des chemischen Unterrichts. — Spieker, Lehrbuch der Trigonometrie. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch 94/95. — Borth, Geometrische Konstruktionsaufgaben. — Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik. — Ernsthausen, Erinnerungen eines preussischen Beamten. — Sachs-Villatte, französisch-deutsches Wörterbuch nebst Supplement. — Lieber und Lühmann, Geometrische Konstruktionsaufgaben. — Cervantes, Don Quichote 2 Bd. — Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik, II. Bd. erste Abteilung. — Euler, Encyklopädisches Handbuch des Turnwesens. — Heinze, Aufgaben aus deutschen Dramen, 1—3. — Schmid, Graf Albert von Hohenberg. — Justi, Ein Tag aus dem Leben des Königs Darius. — Effenberger, Einführung in die Ornamentik. — Beyschlag, Zur Kritik der neuen Agende. — Kautel, Verhandlungen des Abgeordnetenhauses über höheres Schulwesen im Jahre 1894. — Stenzel, Weltschöpfung, Sintflut und Gott. — Wangemann, der erste bibl. Anschauungsunterricht. — Kaiser, Gustav Adolf. — Faber, Darstellende Geometrie, I—II. — Schlottke, Lehrbuch der darstellenden Geometrie, III. Theil. — Sander's Ergänzungswörterbuch.

Folgende Zeitschriften wurden fortgesetzt bezw. angeschafft: Herrig, Archiv für d. Studium der neuern Sprachen. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Rettwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen in Preussen. — Naturwissenschaftliche Rundschau. — La Lecture. — The English Illustrated Magazine. — Natur und Haus. — Le Maître français und The English Teacher. Letztere beiden für die Schülerbibliothek.

b. für die Schülerbibliothek:

I. Jules Verne, Werke 1—62. — Carl May, Reiseromane 1—14. — Das neue Universum, 15. Jahrg. — Lamparter, Gustav Adolph. — Brand, Unter dem König Jerome. — Berberich, Bornemann, Müller, Jahrbuch der Erfindungen. 30. Jahrg. — Zeitz, Kriegserinnerungen.

II. Heyse und Kurz, Deutscher Novellenschatz 1—24; Neuer deutscher Novellenschatz 1—24; Novellenschatz des Auslandes 1—14. — Kern, Die Geisel der Südsee; Der Freibeuter von Sumatra; In Sturm und Not. — Dammer, Der Naturfreund. — Meister, Der Seekadett. — Weitbrecht und Lange, Aus schwäbischen Gauen. — Behrendt, Pytheas von Massilia. — Zobeltiz, Unter dem eisernen Kreuz. — Das Buch der Jugend, V—VIII.

III. Natur und Haus, Bd. I. — Griesinger, Im hohen Norden. — Ohorn, Das Buch vom eisernen Kanzler. — Oppel, Hannibals Schwert. — Ebner, Walter von der Vogelweide. — Keil, Im fernen Orient. — Boeck, Westindienfahrt des Prinzen Heinrich. — Höcke, Die letzten Tage von Pompeji. — Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, 44. 45. 49.

IV. Arnold, Der Königsurlauber. — Höcker, Erfindung der Buchdruckerkunst; Till Eulenspiegel. — Grimm, Reisen Gullivers. — Ferry, Der Waldläufer. — Biller, Feurige Kohlen. — Volksschriften 1—10.

V. Genovefa. — Nieritz, Der Riesenstiefel. — Kurschat, Hanno, der Liliputerfürst. — Hofmann, Tausend und eine Nacht. — Devrient, Die Geschichte von San Domingo. — Keil, Um Recht und Freiheit. — Höcker: Dämonen im Bauernhof; Der kleine Göthe; Jesus meine Zuversicht; Schulstube und Schlachtfeld; Ohne Vater und Mutter; Die Fee des Erzgebirges. — Deutscher Jugendschatz Bd. 11—20.

VI. Grimm, Märchen. — Hanno, Der Liliputerfürst. — Auerbachs Deutscher Kinderkalender für 1895. — Müller, Rübezahl. — Danne, Im Forsthaus. — Höcker: Die zärtlichen Verwandten; Der Wille ist des Werkes Wille; Keiner wird zu Schanden, der des Herrn harrt; Zettelträgers Töchterlein; Auf dem Ocean des Lebens; Der Bauernbaron. — Deutscher Jugendschatz Bd. 1—10.

c) für die geographisch-naturwissenschaftliche Sammlung: Compressionsfeuerzeug, vier hohle Eisenkugeln mit Schraubenverschluss, Radiometer, Barometer, Baroskop, eine grosse Zahl von chemischen Glasinstrumenten, die Skelette eines Bussards, einer Ringelnatter, einer Sumpfschildkröte und eines Grasfrosches. — Tabelle der chemischen Elemente von Ebeling; Physische Wandkarte von Deutschland von Kunert, Physische Wandkarte von Asien von Kunert; Geschichtskarte von Preussen von Baldamus; Karte von Europa im Anfange des 6. Jahrhunderts von Brettschneider; Karte von Europa um 350 n. Chr. von Brettschneider.

d) für den Gesangunterricht: Partitur und Stimmen von: Am Kyffhäuser, vaterländisches Festspiel von A. Cebrian; Torgauer Marsch von H. Protze; Husarenritt, Ballade von O. Müller; Alt-Niederländische Volkslieder von E. Kremser, Bismarcklied von Kühn. — Partitur von: Grossmütterchens Traum, melodramatische Dichtung von O. Müller; Ausgewählte deutsche Armeemärsche von H. Protze; Gesangstücke für vaterländische Festlichkeiten von H. Kipper; Unser Kaiser Wilhelm v. H. Kipper; Cantate zur Entlassung der Abiturienten von H. Kipper; Kaiser Otto I. von H. Rauchewecker.

B. Es wurden geschenkt:

a) für die Lehrerbibliothek: vom Königl. Prov.-Schulkollegium: Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre, Teil 1—4; Fortsetzung der Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen von G. Weidner; Jahrbuch für Jugendspiele Teil III; Erneuerung der Wittenberger Schlosskirche nebst Urkunde darüber (dasselbe für die Schülerbibliothek); — von Herrn Buchhändler Schubert: Akademische Monatshefte Jahrg. VI—VIII, Atlas der preussischen Staaten: Karns, Works; Yorik, Sentimental Journey; Dirks, Shakespeare; Beck, Grundriss der empirischen Lyrik; Ekkehardt's IV Casus Sancti Galli; Zehn Bücher fränkischer Geschichte von Bischof Gregorius von Tours; Staat oder Geistlichkeit in der Schule?; — von Unterzeichnetem: Schriften der naturf. Gesellschaft zu Danzig, Bd. 8; Mitteilungen aus dem Westpreussischen Provinzial-Museum; Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte 45—48; desgl. für Volksbelehrung 21—24.

Vom Schüler Hermann IIM: Cervantes, Don Quichote, Bd. I. — Ferner: Jubiläumsschrift, der Universität Königsberg gewidmet; Geschichte der städt. höh. Mädchenschule zu Graudenz; von den Verlagsbuchhandlungen eine Reihe von Lehrbüchern.

b) Für die Schülerbibliothek: von den Abiturienten: Wolff: Die Kreuzfahrer; Kraynick: Fricke, Seegeschichten; Zastrow, Malaie und Chinese; von dem Schüler Hermann IIM: Hartwig, Leben des Luftmeeres.

c) Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen: vom Unterzeichneten einige Handstücke von Mineralien (Marmor, Quarz, Pyrit, Bleiglanz), Veilchenstein von der Schneekoppe; von Herrn Dr. Dahms: Eine Reihe von Handstücken aus dem Solenhofener Schiefer mit Tierabdrücken, mehrere sonstige Versteinerungen und Mineralien, Eckzahn eines grossen Ebers, Panzer einer griechischen Landschildkröte, Spirituspräparat einer Klappenassel, verschiedene Conchilien, zum Teil von jungen Einsiedlerkrebsen bewohnt, ein mit Bryozoen überzogenes Geschiebestück, einige Korallen und interessante Pflanzendeformationen, ein grosser Bernsteinzapfen; von den Abiturienten: Wiechmann 3 angeschliffene Stücke von Achat, eine Druse von Rauchtopas; Schachtel ein Stück Antimon; von den Schülern: Meyke IIO eine Collektion Bernsteinstücke; Strachanowski IIO ein Bergkristall, Meissner IIO ein Stück Graphit; Kriedte IIM sieben Kästen mit Käfern aus der Umgebung von Graudenz; Liebert VM eine Stange vom Damhirsch; Czwiklinski IIM 3 Leclanchésche Elemente; Schremmer IVO 1 Sägetaucher, 1 Ohreule.

Allen, die in dieser Weise die Interessen der Schule gefördert haben, sei hiermit nochmals der Dank derselben ausgesprochen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1) Auch in diesem Jahre wurden zum Beginne der Weihnachtsferien zehn würdigen Schülern Prämien aus den Zinsen des Apotheker Schelske'schen Legats gegeben.

2) Vom Magistrat war 28 Schülern ganze und 10 Schülern halbe Freischule gewährt worden.

3) Der Herr Oberpräsident hat vier unbemittelten und würdigen Schülern, von denen am 1. Oktober einer die hiesige Realschule verlassen hat, aus dem Fonds zur Gewährung von Stipendien für Schüler deutscher Herkunft je 150 Mark jährlich auf 3 Jahre widerruflich bewilligt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1) Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 18. April 1895, morgens 9 Uhr. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet am 17. April, morgens 9 Uhr, im Schulhause statt. Zu derselben sind ausser Schreibmaterialien mitzubringen: der Tauf- und der Impfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule. — Nach einer Verfügung des Magistrats wird von Ostern ab erhoben an Aufnahmegebühr für die Realschule 3 Mark, für die Vorschule 1 Mark, an Gebühr für ein Abgangszeugnis 2 Mark.

2) Von den auswärtigen Schülern wird vom 1. April d. Js. ab das Schulgeld in Vierteljahresraten im voraus erhoben. Wer trotz erfolgter Mahnung nach dem Schlusse des ersten Monats das Schulgeld nicht bezahlt hat, muss die Anstalt verlassen.

3) Zu allen Quartalsferien werden den Schülern Zeugnisse übergeben. Wegen derselben bin ich im allgemeinen während der zwei ersten Ferientage von 9—11 Uhr vormittags zu sprechen. Während der Schulzeit ist es erwünscht, dass Eltern, die mich sprechen wollen, mich während der Unterrichtszeit besuchen, da ich ausserhalb derselben nicht mit Sicherheit anzutreffen bin.

4) Schüler, welche den Konfirmandenunterricht besuchen sollen, benutzen hierzu am besten die Zeit ihres Aufenthaltes in der dritten und zweiten Klasse, da hier durch den Stundenplan auf diesen Unterricht besonders Rücksicht genommen wird.

Graudenz, den 1. April 1895.

Der Direktor.
Grott.

03829